Königsbergsche

Gelehrte und Politische Zeitungen.

Mit allergnädigster Freyheit.

101tes Stück. Freitag, den 20. December, 1765.

Königsberg.

Wir kündigen heute mit vielem Vergnügen ein Werk an, das den Anfang machet über einen beträchtlichen Theil der Naturgeschichte ein Licht auszubreiten. Auf Kosten unsers Verlegers erscheint: Jac. Theod. Kleins Sammlung verschiedener Vögel-Eyer, in natürlicher Größe und mit lebendigen Farben geschildert und beschrieben. Leipzig, Königsberg und Mitau, 1766. $4\frac{1}{2}$ Bogen Text, ohne die an E. E. Rath der Stadt Danzig gerichtete Zuschrift, und 21 Tafeln, welche 145 Stück sehr zierlich, und nach der Natur gemahlte Vögel-Eyer, zur vernünftigen Augen- und Gemüthsergötzung vorstellen.

Es ist dieses die letzte gelehrte Arbeit unsers um die Naturgeschichte hochverdienten Landsmanns, des berühmten Kleins, eines Königsbergers, und nachmaligen Secretairs der Stadt Danzig. Wer in der Naturgeschichte nicht ganz fremde ist, wird wissen, wie dieser vortrefliche Mann mit seinen Schriften die drey Reiche der Natur aufzuklären gesuchet, allenthalben sehr gute Ordnung angewiesen, insonderheit aber den größesten Theil des Thierreichs in eine so geschickte und natürliche Claßification gebracht, welche die Linnäische an Deutlichkeit und leichter Warnehmung der in die Augen fallenden Merkmale sehr weit übertroffen. Klein war zur Naturgeschichte geboren, und es ist Schade, daß dies große Genie nicht seine ganze Lebenszeit auf diese angenehme und allen Ständen so nützliche Wissenschaft verwenden können; wiewohl man sich dennoch wundern muß, daß er bey seinem mühsamen rathhäuslichen Amte, so viel vorzügliche Werke mit so großer Genauigkeit ausarbeiten können. Das gegenwärtige so bereits der Herr Professor Titius in Wittenberg angezeiget hat, ist die letzte Frucht seines unermüdeten Geistes, mit welchem er im Anfange des Jahres 1759 fertig worden, auch demselben eine kurze Vorrede vorangesetzet, und das, nach seinem bald darauf erfolgten Tode, seinem Schwieger-Sohn, dem itzigen Herrn Präsident Gralath, mit allen übrigen nachgelassenen Schriften zugefallen. Die Ausgabe desselben, hat der in der Naturgeschichte gleichfals berühmte Herr Reyger besorget, der in seiner Vorrede anzeigt: wie er die von dem seligen Verfasser gemachte Beschreibung von Vögel-Eyern, nach dessen Eintheilung der Vögel geordnet, mit seiner Vögelhistorie verglichen, und da derselbe in dem Text sich bald der lateinischen, bald der deutschen Sprache bedienet; so hat er beyderley

Texte